

Produktname: YTHDF2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21415**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:62kD;Observed MW:62kD

Antigen-Informationen

Genname	YTHDF2
Alternative Namen	HGRG8
Gen-ID	51441.0
SwissProt ID	Q9Y5A9
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen YTHDF2

Hintergrund

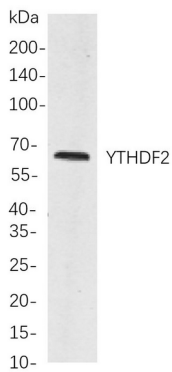
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der YTH-Superfamilie (YT521-B-Homologie) mit einer YTH-Domäne. Die YTH-Domäne ist typisch für Eukaryoten und kommt besonders häufig in Pflanzen vor. Sie befindet sich

üblicherweise in der Mitte der Proteinsequenz und könnte an die RNA-Bindung beteiligt sein. Neben der YTH-Domäne besitzt dieses Protein eine prolinreiche Region, die möglicherweise an der Signaltransduktion beteiligt ist. In einem der Introns dieses Gens wurde eine Alu-reiche Domäne identifiziert, die vermutlich mit der menschlichen Langlebigkeit assoziiert ist. Darüber hinaus wurden reziproke Translokationen zwischen diesem Gen und dem Runx1-Gen (AML1) auf Chromosom 21 bei Patienten mit akuter myeloischer Leukämie beobachtet. Dieses Gen wurde ursprünglich auf Chromosom 14 kartiert, erwies sich später jedoch als Pseudogen. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden in diesem Gen identifiziert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HEK293-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers YTHDF2. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.